

Zur Kenntnis der Gattung *Fustigerodes* Reitt.
(Col. Pselaph.)

254. Beitrag zur Kenntnis der Myrmecophilen.

(Mit 2 Abbildungen.)

Von E. Wasmann, S. I.

Fustigerodes majusculus Pér., ursprünglich aus Kapstadt beschrieben (Trans. S. Afric. Phil. Soc. 1886, p. 84), war von Péringuey für identisch erklärt worden mit dem bei Port Elisabeth gefundenen *F. braunsi* Wasm. (s. Wien. Ent. Ztg. 1897, S. 201 u. 1898, S. 97). Beide Arten sind aber trotzdem sicher verschieden. Ich kann dies jetzt hier nachweisen auf Grund von 4 Exemplaren ($\sigma\sigma$) des *majusculus*, die bei einer ganz schwarzen Varietät von *Cremastogaster péringueyi* Em. 7. VIII. 22 von Dr. Andreae zu Strandfontein, False Bay, Cape Peninsula, gefunden und mir von Dr. Braun's freundlichst zugesandt wurden. *F. majusculus* scheint daher der spezifischen Peninsularfauna von Capstadt anzugehören, während *braunsi* weiter nördlich vorkommt. Darüber, daß die Exemplare von Dr. Andreae wirklich *majusculus* Pér. sind, besteht kein Zweifel. Dagegen ergaben sich zwischen dieser Art und den Typen meines *F. braunsi* durch sorgfältige Vergleichung der $\sigma\sigma$ unter dem Binokular die folgenden Unterschiede:

Fustigerodes majusculus Pér. (Fig. 1)

Fühlerkeule von der Basis bis zur Spitze ganz allmählich erweitert.

Skulptur des Vorderkörpers sehr grobkörnig.

Längsfurche des Prothorax der ganzen Länge nach offen und tief eingeschnitten, nicht bloß in der eiförmigen Erweiterung vor der Basis.

Flügeldecken mit äußerst feinen und kurzen Börstchen bekleidet.

Die abgekürzten Rippen der Flügeldeckenbasis nur sehr flach.

Hinterleibsbeule mit spärlichen gelben Börstchen.

F. braunsi Wasm. (Fig. 2)

vom ersten Drittel bis zur Spitze gleichbreit oder sogar wieder etwas verschmälert. viel feinkörniger.

sehr schmal und erst in der eiförmigen Erweiterung vor der Basis tief eingeschnitten.

. kahl (mit Ausnahme natürlich der Querreihe von Börstchen vor der Spitze).

scharf kielförmig erhaben, besonders die 2. und 4.

kahl

Färbung der Flügeldecken heller rot.

Körperlänge 3 mm.

Die Schenkel gleichmäßig ihrer ganzen Länge nach verdickt.

Mittelschenkel des ♂ gleichmäßig stärker verdickt, der Zahn an ihrer Unterseite der Basis genähert.

Vorder- und Mittelschienen des ♂ mit einem kleinen Zahn vor der Spitze des Innenrandes, Mittelschienen gerade.

. . . des ganzen Körpers blutrot.

. . . 2 mm.

. . . gegen die Spitze keulenförmig verdickt.

. . . stark keulenförmig verdickt, der Zahn an ihrer Unterseite in der Mitte stehend.

. . . unbewehrt, Mittelschienen gekrümmt.

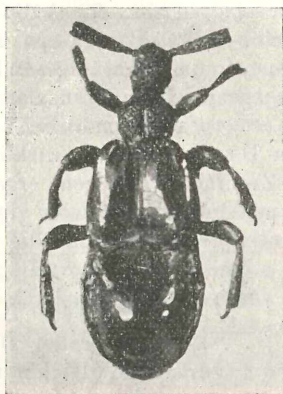


Fig. 1.

1. *Fustigerodes majusculus* Pér. 15 ×. Strandfontain.

2. — *braunsi* Wasm. 15 ×. Port Elizabeth.

Fig. 2.

Diese Unterschiede dürften wohl genügen, um die beiden Arten künftig sicher zu unterscheiden. Auf den beigefügten Originalphotographien können sie selbstverständlich nur zu einem kleinen Teil hervortreten.

Die bisher bekannten Wirte beider Arten sind:

Für *Fustigerodes majusculus* Pér.: *Cremastogaster péringueyi* Em. var. *nigra* (s. oben), Strandfontein (Dr. Andreae!); *Acantholepis capensis* Mayr (??? wohl nur zufälliger Wirt!), Capstadt (Péringuey!).

Für *Fustigerodes braunsi* Wasm.: *Cremastogaster péringueyi* Em. und *lieugmei* For., Port Elizabeth (Dr. Brauns!).

Ich füge hier noch die Beschreibung der folgenden neuen Art bei:

Fustigerodes andreaei Wasm. n. sp.

Brevis et latus, rufus, parum nitidus praeter elytra et abdomen, haud dense fulvosetosus. Caput latitudine haud longius, parum acuminatum, opacum, dense granulosum. Oculi parvi, prominuli. Antennae validae, capite sesqui longiores, 4-articulatae; art. 1^o occulto, 2^o subquadrato, 3^o conico, latitudine fere duplo longiore, 4^o sensim valde incrassato, apice truncato. Prothorax transversim globosus, opacus, dense granulosus, capite sesqui latior. Elytra prothorace fere triplo latiora et duplo longiora, nitida, basi striata, lateribus rotundatis; margine postico prope angulos posticos longe fulvosetosus (setis 3 vel 4). Metasternum aequaliter convexum. Abdomen pernitidum, elytris vix longius, lateribus cum margine postico rotundatis, margine basali breviter fulvopenicillato, ceterum brevissime tantum et parce setulosum; fovea abdominalis lata et brevis, simplex, sine tuberculis carinatis prope latera. Long. 1,6 mm, lat. 0,8 mm.

Mas: Femoribus intermediis subtus in medio spinā longā et acutā instructis, tibiis intermediis ante apicem subtus unispinosis.

Nach Raffray, Gen. Insect. *Pselaphidae*, muß ich die Art zu *Fustigerodes* Reitt. stellen. Sie unterscheidet sich von den Verwandten durch kürzere, breitere Gestalt, stumpferen Kopf, längeres 3. Fühlerglied sowie durch die Bildung der Flügeldeckenspitze und der Hinterleibsgrube. Der Hinterrand der Flügeldecken hat jederseits gegen die Außenecke 3 bis 4 einfache oder doppelte lange, gelbe Borsten; der Seitenrand der Abdominalbasis trägt nur einen kurzen Saum gelber Haarbüschel; die Basalgrube ist sehr breit, aber kurz, und zeigt keine längsgekielte Erhabenheit nahe dem Seitenrand. Wegen ihrer sonstigen Übereinstimmung mit *Fustigerodes* belasse ich die Art bei dieser Gattung. Übrigens sind auch bei *F. auriculatus* Wasm. (Wien. Ent. Ztg. 1898) die Seitenhöcker der Hinterleibsgrube fast ganz verwischt.

3 Exemplare, 2 ♂♂ und 1 ♀, lagen vor, bei Pietermaritzburg (Natal) in dem Baumnest einer *Cremastogaster*-Art (die mir leider nicht vorlag) mit noch anderen Exemplaren von Dr. Andreae gefunden. Von Dr. Hans Brauns (Willowmore) freundlichst übersandt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [1925](#)

Autor(en)/Author(s): Wasmann Erich P.S.J.

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Gattung Fustigerodes Reitt. \(Col. Pselaph.\) 254. Beitrag zur Kenntnis der Myrmecophilen. 235-237](#)